






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 591 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 591 1433 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1310 770 1445 792">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 21. Dezember 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Gebieten ist eine mäßige Lawinengefahr zu beachten.

Dabei ist im Steilgelände vor allem mit Lockerschneelawinen zu rechnen.

Auf Grund der relativ schwachen Winde gab es keine ausgeprägten Tribschneeablagerungen, so dass auch die Schneebrettgefahr überwiegend mäßig ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke, die schattseitig ab 1700m, sonnseitig oberhalb von 2000m liegt, ist oberflächlich verharscht. Daher ist die Bindung mit dem Neuschnee vielfach ungenügend. Schattseitig ist besonders in Rinnen und Mulden die aufbauende Umwandlung zu berücksichtigen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das wetterbestimmende Italtief erfasst Tirol in abgeschwächter Form. Etwas Schneefall noch nördlich des Alpenhauptkammes. Bei schwachen bis mäßigen Nordwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair